



# DANUBE PARKS

network of protected areas



## DANUBEPARKS – Netzwerk der Donau-Schutzgebiete Entwicklung und Implementierung transnationaler Strategien zum Schutz des Naturerbes an der Donau

### Netzwerk der Donau-Schutzgebiete – von der Idee zur Umsetzung

Die naturnahen Donauabschnitte und großflächigen Auegebiete sind Teil unseres gemeinsamen europäischen Naturerbes. Geschützte Gebiete entlang der Donau repräsentieren einzigartige Naturräume in einem transnationalen Ökosystem.

Die Erweiterung der Europäischen Union hat neue Rahmenbedingungen entlang der Donau geschaffen. Die verstärkte wirtschaftliche Entwicklung hat den Druck auf die noch bestehenden natürlichen Aulandschaften und Flussabschnitte erhöht, während NATURA 2000 und Wasserrahmenrichtlinie noch immer auf ihre vollständige Umsetzung warten.

Bestehende bilaterale Kooperationen zwischen Donau-Schutzgebieten unterstreichen die Bedeutung grenzüberschreitender Zusammenarbeit für den Naturschutz an der Donau. Bereits 2007 wurde mit der „Declaration of Tulcea“ von VertreterInnen zahlreicher Donau-Schutzgebiete eine Willenserklärung zur Schaffung eines transnationalen Schutzgebiets-Netzwerkes unterzeichnet.

### Das ETZ - South East Europe Projekt DANUBEPARKS

Im Rahmen des von der EU geförderten Programms ETZ – South East Europe (SEE) haben sich 12 Schutzgebietsverwaltungen aus Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien und Rumänien erfolgreich zum DANUBEPARKS Projekt zusammengeschlossen.

Mit der Unterzeichnung der „Declaration of Vienna“ wurde am 9. Juni 2009 DANUBEPARKS – das Netzwerk der Donau-Schutzgebiete – offiziell gegründet. Für die Projektlaufzeit von 3 Jahren (bis Februar 2012) steht für die Umsetzung von Naturschutzaktivitäten ein Budget von 2.7 Millionen Euro zur Verfügung.



**Lead Partner:**

Donau-Auen National Park, Austria

**Projekt Partner:**

BROZ – Regional Association for Nature Conservation and Sustainable Development, Slovakia

State Nature Conservancy, Slovakia

Duna-Drava National Park, Hungary

Duna-Ipoly National Park, Hungary

Kalimok Brushlens Protected Area, Bulgaria

Persina Nature Park Directorate, Bulgaria

Regional Inspectorate of Environment and Waters - Ruse, Bulgaria

Danube Delta Biosphere Reserve Authority, Romania

**Netzwerk Partner:**

Nature Park Kopački Rit, Croatia

Institute for Nature Conservation für das Nature Reserve Gornje Podunavlje, Serbia

City of Ingolstadt und Auenzentrum Neuburg für die Danube Floodplain Restoration Area Neuburg – Ingolstadt, Germany

**Observer Partner:**

ICPDR – International Commission for the Protection of the Danube River

Ministry of Environment and Water, State Secretary for Nature and Environment Protection, Hungary

Provincial Secretariat for Environmental Protection and Sustainable Development, Serbia

State Forestry Agency, Bulgaria

Ministry of Environment and Spatial Planning, Serbia

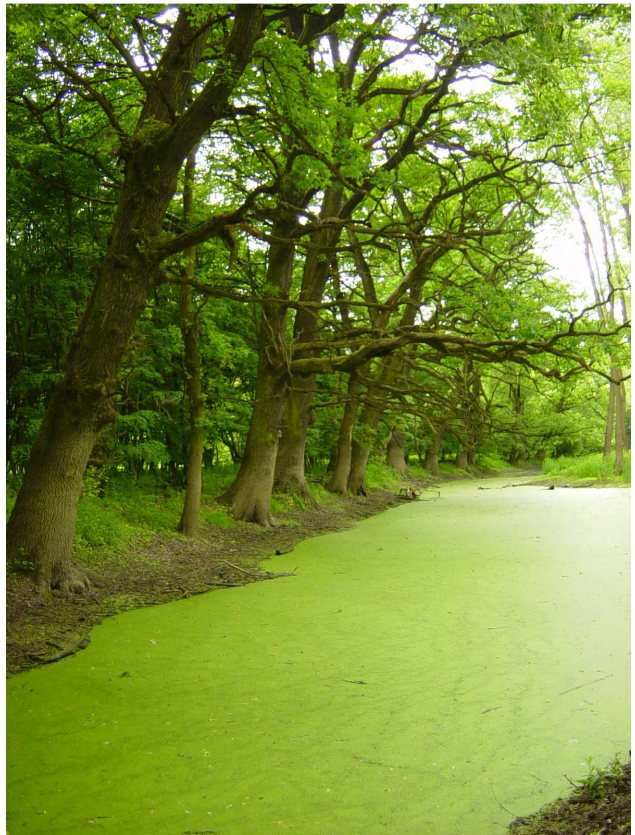
via donau - Austrian Waterway Company

Ministry of Environment and Water, Bulgaria

Ministry of Environment, Romania

Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management, Austria

Ministry of Culture, Croatia



## Ziele, Visionen und Aktivitäten von DANUBEPARKS:

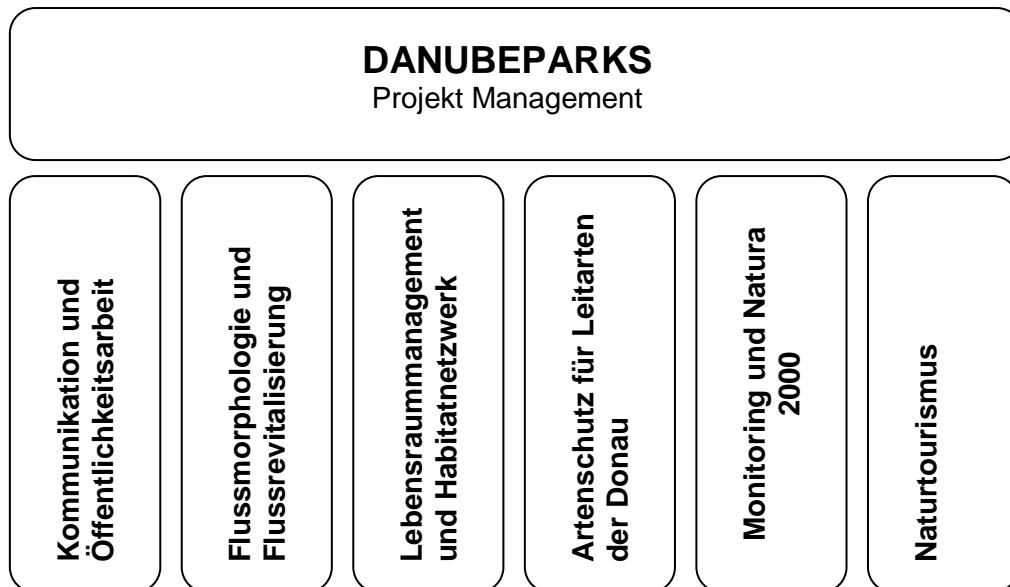
DANUBEPARKS wurde gegründet, um Schutzprogramme auf transnationaler Ebene zu forcieren und die Kompetenzen der einzelnen Schutzgebiete zu steigern. Dies erfolgt durch:

- Entwicklung und Durchführung gemeinschaftlicher transnationaler Schutzstrategien
- Harmonisierung und Abstimmung des Schutzgebietsmanagements
- Gemeinsames öffentliches Auftreten der Donauschutzgebiete

Basierend auf umfassendem Wissens- und Erfahrungsaustausch ist die Ausarbeitung gemeinsamer Schutz- und Managementprogramme vorgesehen. Darauf aufbauend werden im Rahmen von DANUBEPARKS Pilotprojekte von donauweiter Bedeutung umgesetzt.

Die Verbesserung der ökologischen Situation der Donauauen und der Lebensräume von Leitarten stellen übergeordnete Ziele der DANUBEPARKS dar. Durch Förderung des Naturtourismus soll DANUBEPARKS langfristig zur Regionalentwicklung beitragen.

Die öffentlichkeitswirksamen transnationalen Aktivitäten von DANUBEPARKS stärken die Rolle der Schutzgebiete auf regionaler wie auch auf transnationaler Ebene.



## Weitere Schritte und zukünftige Entwicklung von DANUBEPARKS:

Für die Projektlaufzeit bis 2012 hat der Nationalpark Donau-Auen die Lead Partner Rolle übernommen. DANUBEPARKS soll dauerhaft ein Netzwerk für die Zusammenarbeit der Donauschutzgebiete etablieren. Die derzeit im Netzwerk vertretenen Schutzgebiete sind aber nur der erste Schritt, weitere sollen folgen.

### DANUBEPARKS Kontakt Information

Georg Frank  
Projektmanager DANUBEPARKS

[g.frank@danubeparks.org](mailto:g.frank@danubeparks.org)

Tel. +43 (0)2212-3450-19, Fax: DW 17

Mobil +43 (0)676-84223528

Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Schloss Orth, 2304 Orth an der Donau, Österreich

[www.danubeparks.org](http://www.danubeparks.org)